

POSTULAT von Alfred Heer (SVP, Zürich), Thomas Isler (FDP, Rüslikon), Lucius Dürr (CVP, Zürich) und Mitunterzeichnende

betreffend Begrenzung des Aufwandes im Budget 2005

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Aufwand im Budget 2005 auf höchstens 10,1 Milliarden Franken (ohne interne Verrechnungen) zu begrenzen.

Alfred Heer
Thomas Isler
Lucius Dürr

Begründung:

Aus den vorangegangenen Voranschlägen 2002 und 2003 resultierte ein unhaltbares Defizit. Damit das Budget 2005 keinen Aufwandüberschuss mehr anzeigt und mindestens ein ausgeglichenes Budget aufweist, ist der Aufwand im Voranschlag 2005 auf maximal 10,1 Milliarden Franken (ohne interne Verrechnung) zu begrenzen. Der Kanton hat seinen Aufwand den Erträgen anzupassen. Es ist nicht zu verantworten, dass der Kanton ein weiteres Mal ein negatives Budget präsentiert. Auch der Staat hat seine Ausgaben den Einnahmen anzupassen.

Begründung der Dringlichkeit:

Der Budgetprozess 2005 ist bereits in Gang. Damit die Verwaltung die Forderungen des Postulates noch für das Jahr 2005 erfüllen kann, muss es dringlich behandelt werden.

Ch. Achermann	J. Appenzeller	M. Arnold	E. Bachmann	H. Badertscher
Hr. Bär	A. Bergmann	S. Bernasconi	R. Bernoulli	P. Biemann
W. Bosshard	L. Briner	E. Brunner	V. Bütler	R. Cavegn
M. Clerici	O. Denzler	P.-A. Duc	H. Egloff	Y. Eugster
H.J. Fischer	R. Frehsner	Hans Frei	H.P. Frei	H. Frei
F. Frey	F. Ganz	P. Good	B. Grossmann	G. Guex
L. Habicher	P. Hächler	W. Haderer	U. Hany	H. Hartmann
Hp. Haug	M. Hauser	T. Heiniger	F. Hess	H.-H. Heusser
R. Hirt	Ch. Holenstein	W. Honegger	W. Hürlimann	R. Isler
B. Johner	J. Jucker	O. Kern	D. Kläy	U. Kübler
K. Kull	U. Lauffer	J. Leibundgut	J. Leuthold	P. Mächler
R. Mäder	E. Manser	R. Marty	O. Meier	R. Menzi
Ch. Mettler	E. Meyer	G. Mittaz	U. Moor	M. Mossdorf
W. Müller	S. Ramseyer	H.H. Rath	L. Rüegg	C. Schmid
Hj. Schmid	A. Schneider	A. Simioni	B. Steinemann	E. Stocker
I. Stutz	L. Styger	A. Suter	T. Toggweiler	J. Trachsel
T. Vogel	C. Walker	B. Walliser	R. Walther	B. Walti
T. Weber	K. Weibel	G. Winkler	H. Wuhrmann	C. Zanetti
H. Züllig				